



**Einladung**  
**Vortrag und Diskussion mit**  
**Florence Hervé, Autorin und Journalistin**  
**am Mittwoch, 30. September um 18.00 h**  
**im NS Dokumentationszentrum der Stadt Köln**  
**ELDE Haus**  
**Appellhofplatz 23-25**

## **„Oradour - Zur Geschichte eines Massakers“**

Am 10. Juni 1944 blieb die Zeit in Oradour stehen. Das ruhige Dorf im nordwestlichen Zentralmassiv Frankreichs wurde von der SS-Panzerdivision ‚Das Reich‘ in Schutt und Asche gelegt. 642 Menschen wurden erschossen, verbrannt – die Mehrzahl Frauen und Kinder.

Dr. Florence Hervé, mit Martin Graf (Fotos) Herausgeberin eines zweisprachigen Bildtextbands zu Oradour, informiert über das Geschehen und über das Versagen der deutschen Justiz (der Hauptverantwortliche SS-General Lammerding, zweimal in Abwesenheit in Frankreich zum Tode verurteilt, konnte als Bauunternehmer in Düsseldorf unbehelligt leben).

In ihren Augenzeugenberichten beschreiben Überlebende den Ablauf der Gräueltaten. Aus Texten namhafter Schriftsteller/innen wird u.a. zitiert. Über das Gedenken wird berichtet. Mit Bildern und Musikeinspielung.

Hinweis: Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder sich entsprechend verhalten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

\* Der Appellhofplatz ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: U Bahn-Linien 3, 4, 5, 16 + 18